

Pressemitteilung

Berlin, 20. April 2023

Milliardenauftrag: Siemens Energy liefert Technik für drei Offshore-Netzanbindungen in der Nordsee

Ein Konsortium aus Siemens Energy und der spanischen Dragados Offshore hat mit dem deutsch-niederländischen Übertragungsnetzbetreiber TenneT einen Rahmenvertrag über die Lieferung der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs(HGÜ)-Technologie für drei Netzanbindungen in der deutschen Nordsee abgeschlossen. Die über den Rahmenvertrag abrufbaren Projekte werden dafür sorgen, dass insgesamt 6 Gigawatt (GW) Offshore-Windstrom an Land transportiert werden können. Der Auftragswert für das Konsortium aus Siemens Energy und Dragados Offshore beläuft sich auf knapp 7 Milliarden Euro.

„Im weltweiten Wettlauf gegen den Klimawandel muss der Netzausbau mit den beschleunigten Ausbauzielen für Erneuerbare Energien mitziehen können. Kürzere Vergabeverfahren, Großausschreibungen und die Standardisierung von Lösungen zeigen, wie Netzbetreiber und Hersteller bereits gemeinsam an einem Strang ziehen, um schneller grüne Energie zu den Verbrauchern zu bekommen“, sagt Tim Holt, Mitglied des Vorstands von Siemens Energy. „Damit die Industrie auch weiterhin ihre Kapazitäten hochfahren kann, müssen jetzt allerdings auch auf politischer Ebenen alle verfügbaren Hebel umgelegt werden - von Rohstoff- und Fachkräftestrategien bis hin zu einer weiteren Verschlinkung der Genehmigungsverfahren auf allen Ebenen.“

Die drei Netzanbindungen namens BalWin3, LanWin2 und LanWin4 werden den Strom von Windparks in der deutschen Nordsee zu Netzanschlusspunkten in Wilhelmshaven und im Raum Heide transportieren. Jedes der Systeme verfügt dabei über eine Übertragungskapazität von zwei Gigawatt. Siemens Energy wird die elektrotechnischen Hauptkomponenten, wie Schaltanlagen, Transformatoren und Konverter-Technologie, in seinen Werken in Europa fertigen. Der spanische Konsortialpartner Dragados Offshore verantwortet den Bau sowie die Offshore-Installation der Plattformen.

Erst Ende 2022 hatte Siemens Energy bereits große Aufträge über die Anbindung von Windparks in der deutschen Nordsee gewonnen. Mit den drei neuen Projekten wickelt das Unternehmen derzeit weltweit 11 HGÜ-Netzanbindungsprojekte für die Anbindung von Windkraftanlagen in Deutschland, im Vereinigten Königreich und in den USA ab und kann auf fünf abgeschlossene Projekte in der deutschen

Nordsee zurückblicken. Nach Inbetriebnahme der elf laufenden Projekte wird die HGÜ-Technologie von Siemens Energy weltweit mehr als 19 GW an Windenergie in die Hochspannungsnetze einspeisen.

So kommt der Windstrom mit HGÜ-Technologie an Land:

Windturbinen erzeugen elektrische Energie als Wechselstrom. Um den Strom von küstenfernen Offshore-Windparks an Land zu transportieren, muss er in Gleichstrom gewandelt werden. Dafür sorgt die Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Technologie von Siemens Energy, die in Offshore-Konverter-Plattformen verbaut wurde. Die Plattformen, haushohe Stahlkonstrukte, die auf Stelzen im Meer nahe der Windparks stehen, sammeln den Strom der Windturbinen ein. In ihrem Innern wird der Wechsel- in Gleichstrom gewandelt. Nur so kann mehr Strom verlustarm durch Kabelsysteme, die teils mehrere hunderte Kilometer lang sind, an Land transportiert werden. Dort empfängt die Land-Konverterstation den Gleichstrom und wandelt ihn zurück in Wechselstrom, damit er in das deutsche Hochspannungsnetz eingespeist und letztlich zu den Verbrauchern gebracht werden kann.

Ansprechpartnerin für Journalist*innen

Ivonne Junghänel

Telefon: +49 172 1026780

E-Mail: ivonne.junghaenel@siemens-energy.com

Diese Presseinformation finden Sie unter www.siemens-energy.com/press

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_energy

Siemens Energy gehört zu den weltweit führenden Unternehmen der Energietechnologie. Das Unternehmen arbeitet gemeinsam mit seinen Kunden und Partnern an den Energiesystemen der Zukunft und unterstützt so den Übergang zu einer nachhaltigeren Welt. Mit seinem Portfolio an Produkten, Lösungen und Services deckt Siemens Energy nahezu die gesamte Energiewertschöpfungskette ab – von der Energieerzeugung über die Energieübertragung bis hin zur Speicherung. Zum Portfolio zählen konventionelle und erneuerbare Energietechnik, zum Beispiel Gas- und Dampfturbinen, mit Wasserstoff betriebene Hybridkraftwerke, Generatoren und Transformatoren. Durch die Mehrheitsbeteiligung an der Windkraft-Tochter Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE) gehört Siemens Energy zu den Weltmarktführern bei Erneuerbaren Energien. Geschätzt ein Sechstel der weltweiten Stromerzeugung basiert auf Technologien von Siemens Energy. Siemens Energy beschäftigt weltweit rund 92.000 Mitarbeiter*innen in mehr als 90 Ländern und erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 29 Milliarden Euro. www.siemens-energy.com.